#### DAMALS

#### Vor 10 Jahren

Manchen blutet das Herz; die Eisenbahnfreunde sprechen von einem "herben Verlust". Einige wenige Bürger protestierten, aber viele zeigten auch Verständnis: Stück für Stück weicht der Harpstedter Bahnhof nun einem neuen Verwaltungsgebäude für die Delmenhorst-Harpsted-Eisenbahngesellschaft, die für ihren Geschäftsbetrieb dringend zeitgemäße Räumlichkeiten benötigt. Der Abriss ist im Gange: Der Bahnhof entsprach fast dem Erscheinungsbild von 1940 und ließ noch den originalen Zustand von 1912 erkennen.

#### KURZ NOTIERT

### **TSV** bietet **Entspannung an**

**GROSS IPPENER** • Eine Stunde Entspannung bietet der TSV Ippener am Donnerstag, 21. August, von 19.30 bis 20.30 Uhr in der kleinen Turnhalle in Groß Ippener an. "TriloChi' ist eine einzigartige Bewegungsmethode, bei der das Energiesystem harmonisiert wird", teilt der Verein mit. "Es handelt sich um Übungen aus fernöstlichen Disziplinen und westlichen Trainingsmethoden und verbindet die asiatische Philosophie mit dem modernen Wissen der Anatomie- und Trainingslehre." Der ruhige Einstieg der Stunde wechsele mit schwungvollen Elementen, um dann zum Ende mit Kräftigungs- und Dehnungsübungen und ei-Entspannungsphase auszuklingen. Die Gebühr beträgt für Nichtmitglieder fünf Euro. Anmeldungen nimmt Renate Meyer-Trillunter Telefon hase 0176/84110165 entgegen. Die Teilnehmerzahl ist be-

#### **Feuerwehr** sammelt Geld

**HARPSTEDT** • Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Harpstedt werden in der Zeit vom 1. September bis Ende Oktober in Harpstedt, Dünsen, Wohlde und Mahlstedt im Auftrag des Fördervereines die jährliche Sammlung im gesamten Löschbezirk durchführen, teilen die Brandbekämpfer mit. "Damit unterstützen wir unter anderem die Feuerwehr in dem Bemühen, immer gut gerüstet zu sein, um im Notfall zu helfen", heißt es weiter. Ebenso setze man die Gelder für die Förderung der Jugendfeuerwehr ein. Die Seniorenabteilung und die Theaterabteilung würden gleichfalls berücksichtigt.

#### **Beckstedter** nach Bühren

BÜHREN/BECKSTEDT - Zur Teilnahme am Schützenfest des Schützenvereins Bühren treten die Mitglieder des Schützenvereins Beckstedt am Sonntag, 31. August, um 13.30 Uhr beim Festplatz in Bühren an. Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

#### KONTAKT

**Redaktion Harpstedt** (0.44.31)Jürgen Bohlken 9 89 11 42 9 89 11 49 redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen

# Turnhalle erstrahlt in "grünem" Glanz

Neue LED-Lampen verbrauchen ein Drittel weniger Strom

Von Ove Bornholt

HARPSTEDT • Mit den neuen LED-Leuchten in der Turnhalle der Haupt- und Realschule Harpstedt will die Samtgemeinde die Energiekosten für die Beleuchtung um ein Drittel senken. Das gelingt auch dadurch, dass pro Lampe statt drei Leuchten, zwei angebracht sind. "Die Maßnahme wirkt sich aber nicht negativ auf die Helligkeit aus", versicherte Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes. Die Modernisierung kostet rund 20000 Euro und wird aus Berlin gefördert.

40 Prozent, also etwa 8000 Euro, stellt das Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen eines Projektes zur Verfügung. Aus Erfahrung setzen die Amtshof-Mitarbeiter auf die neuen Leuchten. Schon vor drei Jahren rüstete die Kommune die 1983 errichtete Spielhalle mit den LEDs aus. "Wir wissen, dass dadurch gewaltig Energie gespart wird", sagte der stellvertretende Bauamtsleiter Klaus Viehmeier. In anderen Halder Samtgemeinde brennen nach wie vor herkömmliche Lampen. Zum Beispiel in der Grundschulturnhalle in Dünsen, der Halle der Delmeschule und der Halle der Grundschule in Harpstedt.

Neben der Erneuerung der Lampen in der Turnhalle nutzen die Handwerker die Sommerferien auch, um 40 Rettungsbrandleuchten also die Lichter, die bei einem Notfall angehen und den Weg zum Ausgang zeigen – in der Grundschule Harpstedt zu modernisieren. Die Maßnahme ist Teil des auf vier Jahre angeleg-



Die beiden Handwerker Günter Büschelmann und Alfred Finke (von links) bringen die neuen Lampen an, die Mitarbeiterin Laura Krempin an einem Seil befestigt. • Foto: bor

ten neuen Brandschutzkonzeptes und schlägt mit rund 10000 Euro zu Buche.

Auch in den Kindergärten tut sich etwas. Die Bodenbeläge sollen für insgesamt 80000 Euro erneuert werden. Betroffen sind die Kindergärten in Colnrade, Beckeln, Ippener, Dünsen und Kirchseelte. Beckeln und der Liste. "Der alte Belag ist 20 Jahre alt", begründete Viehmeier die Verlegung von neuen Linoleumböden.

Trotz der Teil-Sanierung von einigen Gebäuden spricht Cordes von einer "Atempause". Im kommenden Jahr stünden Bauarbeiten am Westflügel der

Colnrade stehen oben auf Haupt- und Realschule an, wirft der Samtgemeindebürgermeister einen Blick voraus. Dafür sind 600 000 Euro vorgesehen, der Haushalt 2015 wird voraussichtlich im Oktober verabschiedet. "Wir könnten dann theoretisch im Frühjahr mit ersten Arbeiten anfangen", hofft Viehmeier.

**AUF EINEN BLICK** 

# **SPD** kritisiert zu schmale Wegränder

Zustände teils "nicht hinnehmbar"

KIRCHSEELTE • Einen Vergleich zwischen der Begrünung in der Harpstedter Feldmark und dem Umpflügen von Wegrändern in Kirchseelte haben der SPD-Landtagsabgeordnete Axel Brammer und Kirchseeltes Bürgermeister Walter Raem (SPD) in dieser Woche gezogen. In Kirchseelte findet Raem es nicht mehr hinnehmbar, dass an der Straße "Zum Schwarzen Schlatt" ein Anlieger fast zwei Meter Wegrain, also den Grasstreifen am Wegrand, bis an die Wurzeln der gepflanzten Eichen umgepflügt hatte.

"Dagegen hat der Flecken Harpstedt schon vor mehr als 25 Jahren die Grenzen der Gemeindewege feststellen lassen", loben die Genossen. Auf den Seitenräumen der großen, 16 Meter breiten Wege, seien Büsche gepflanzt worden. Die Kommunalpolitiker nahmen die Wirkung dieser Maßnahme auf dem kilometerlangen Simmerhauser Weg und der Lindenallee am Grönbäke-Weg in Augenschein. Die Pflanzen hatte Förster Eberhard Guba - damals Ratsherr - nach der Wiedervereinigung in den neuen Bundesländern in einer Baumschule, die einem Supermarkt weichen musste, vor der "Vernichtung" gerettet, teilt Hermann Bokelmann (SPD) mit. "Bei der Lindenallee scheint der gepflügte Bereich aber auch wieder etwas über die Grenze zu gehen", merkte er an.

Die Bedeutung der Wegränder als wertvolle, lebendige Lebensräume in der



Die SPD befürchtet, dass der "Maiswald" zu dicht an die Lindenallee am Grönbäke-Weg heranwächst.

Kulturlandschaft würde vielfach verkannt, meinte Brammer: "Unzählige Kilometer eines weit verzweigten Wegenetzes bieten einer großen Vielfalt an Tierund Pflanzenarten Lebensraum und dienen als Rückzugsgebiet." Dabei sei die Fläche der Wegraine zusammengenommen größer als die Fläche der ausgewiesenen Naturschutzgebiete, betonte Brammer, der Mitglied im Umweltausschuss des Landtages ist.

Diskutiert wurde auch über die erforderliche und richtige Pflege. Die Sozialdemokraten hatten noch einen Tipp für den Bauhof: Möglichst Ende September oder Anfang Oktober sollte gemäht werden. "So kann sich die Pflanzen- und Tierwelt ungestört vom Frühjahr bis zum Herbst entwickeln."

## Michel aus Lönneberga gastiert in der Bücherei

Rainer Rudloff liest am 26. September aus Büchern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**HARPSTEDT** • "Frech muss man sein" und "On the Road" heißen die beiden Programmteile, mit denen der rhauspieler Autor und Moderator Rainer Rudloff aus Lübeck am 26. September in dem Musikraum über der Bücherei in Harpstedt die Besucher unterhalten will. Es ist bereits seine zweite Lesung in der Samtgemeinde. Schon 2010 gastierte er dort.

Der erste Abschnitt richtet sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche. Er beginnt um 16 Uhr und dauert mindestens 45 Minuten. Rudloff liest aus Astrid Lindgends "Michel aus Lönneberga" und Paul Maars "Eine Woche voller Samsta-

Ab 19 Uhr widmet Rudloff sich dann dem 2013 verstorbenen Wolfgang Herrndorf



Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes und die LzO-Filialleiterin Christina Bitter zeigen die Plakate für die Lesung.

seinem Werk "Tschick". Mit Ausschnitten aus dem Roman "Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und ver-schwand" von Jonas Jonasson endet der literarische Abend.

"Rudloff bringt sich auch durch seine wechselnden Outfits ein", verteilt Samtgemeindebürgermeister

Uwe Cordes schon einmal Vorschusslorbeeren. Der Lübecker und vierfache Vater kleidet sich entsprechend den Hauptfiguren der Rücher und könnte so auch für den ein oder anderen Lacher sorgen.

Die Veranstaltung wird auch dieses Jahr von der Landessparkasse zu Oldenburg gesponsert. Es sei wichtig, Kulturarbeit zu unterstützen, begründete die örtliche Filialleiterin Christina Bitter das Engagement.

Der Eintritt für die 16-Uhr-Lesung kostet drei Euro, für die 19-Uhr-Lesung sind sechs Euro zu berappen. Die Karten gibt es im Vorverkauf, der Anfang kommender Woche startet. Bücherlädchen, bei Schreibwaren Beuke und ab dem 9. September in der Bücherei. • bor



Reinhard Rambusch, Axel Brammer und Walter Raem (von links, alle SPD) stellen fest, dass fast zwei Meter des Wegrains umgepflügt sind und die junge Eiche schon beschädigt ist.

Mitglieder der Dorfgemeinschaft gestalten die Dekoration für das Dorffest.

### Feier mit Mittelalter-Feeling

Vorbereitungen für das Dorffest in Beckstedt sind im vollem Gange

**BECKSTEDT** - Das Motto des sechsten Dorffestes am 20. und 21. September (Sonnabend und Sonntag) in Beckstedt ist das Mittelalter. Die Feier geht laut Veranstalter auf dem mittelalterlich hergerichteten Eglinger Platz über die Bühne. Beginn ist jeweils um 14 Uhr. Am Sonnabend sorgt ab 18 Uhr DJ Timo für Tanzmusik im Zelt. Am Sonntag wird ein Freiluftgottesdienst abgehalten. Im Anschluss daran können sich die Besucher bei einer Mini-Play-

back-Show versuchen. Organisiert wird das Ganze von der Dorfgemeinschaft.

"Es hat schon Tradition, dass wir für einen wohltätigen Zweck sammeln. In diesem Jahr soll eine Schatztruhe voller Kronkorken geschätzt werden", teilt Frank Windhorst von der Dorfgemeinschaft Beckstedt mit. Wer mit seinem Tipp der tatsächlichen Anzahl an "Goldtalern" am nächsten kommt, wird mit einem Preis belohnt. Die Gebühr, welche für das Schätzen er-

hoben wird, "kommt zu 100 Prozent den ,Kernigen' in Harpstedt zu Gute", versicherte Windhorst.

Für das Fest sind Ritterkämpfe, lustige Spiele aus dem Mittelalter, Wettbewerbe im Bogenschießen und vieles mehr geplant. Wer mag, könne sich gerne dem Motto entsprechend verkleiden, so Windhorst.

"Zu familienfreundlichen Preisen werden Getränke, Pommes, Bratwurst, Suppe sowie Kaffee und Kuchen geboten", schreibt er.